



Thujaweg 6 26689 Apen

Gemeinde Apen
Bürgermeister Matthias Huber
Hauptstr. 200
26689 Apen

UWG-Fraktion

Christian Martens
Thujaweg 6
26689 Apen
Telefon: 04489/670437
E-Mail:
christian.martens@uwg-apen.de

23. Oktober 2021

Reaktivierung Bahnhofpunkt Apen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Huber, lieber Matthias,

die Reaktivierung des Bahnhofpunktes Apen ist seit Jahren immer wieder Thema in den Apen Gremien.

In den letzten Jahren war der Tenor, dass zunächst der barrierefreie Ausbau und die Nordanbindung des Bahnhofs Augustfehn realisiert werden solle. Dieses ist jetzt auf dem Weg und wird voraussichtlich im nächsten Jahr abgeschlossen werden.

Die Sicherung der Mobilität bei gleichzeitigem Schutz der Umwelt und Schonung der natürlichen Ressourcen nimmt immer mehr an Bedeutung zu. Dabei spielt der öffentliche Verkehr eine bedeutende Rolle, da er in der Regel geringere spezifische Energieverbräuche, Flächenbedarfe und Emissionen aufweist als der motorisierte Individualverkehr.

Der Ort Apen prosperiert und die Einwohnerzahl nimmt weiter zu. Durch die geplanten Baugebiete und Bauprojekte im Ort Apen ist mit einer Zunahme von weiteren Einwohnern zu rechnen.

Es ist notwendig, dass die Bürgerinnen und Bürger verkehrlich gut angebunden sind und per SPNV und ÖPNV die nächsten Mittel- und Oberzentren aus beruflichen Gründen oder für Freizeitaktivitäten erreichen können.

Das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung hat unter Einbindung der Kommunen im Jahr 2015 eine große Anzahl von möglichen Haltepunkten geprüft. Anhand verschiedener Kriterien wurden die möglichen Stationen im Gebiet der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen geprüft. Die Reaktivierung des Haltepunktes Apen wurde mittelfristig in Aussicht gestellt.



Zur Umsetzung der Reaktivierung möglicher Stationen im Rahmen des Projektes Stationsoffensive der Deutschen Bahn (DB) haben Land und Aufgabenträger am 28. März 2019 mit der DB Rahmenvereinbarungen in Bezug auf die Finanzierung und Umsetzung geschlossen.

Entsprechend der Rahmenvereinbarungen steht im nächsten Schritt nunmehr eine Durchführung der erforderlichen Vorplanung seitens der Standortkommunen für die einzelnen neuen Haltepunkte an, auf deren Grundlage dann erst die abschließenden Vereinbarungen zur Realisierung und Finanzierung geschlossen werden können. Das Land Niedersachsen und die Aufgabenträger übernehmen nach der Vorplanung grundsätzlich 75% der förderfähigen Kosten für die Realisierung, die nach Abzug einer Eigenbeteiligung der Deutschen Bahn von mindestens 25% verbleiben. Die restlichen Kosten tragen die Aufgabenträger. Anschließend erfolgen die Planfeststellung und die bauliche Umsetzung.

Wir als UWG-Ratsmitglieder aus dem Ort Apen würden es sehr begrüßen, wenn wir das Thema Reaktivierung des Bahnhofpunktes Apen gemeinsam mit Rat und Verwaltung forcieren könnten.

Wir schlagen vor, dass wir das Thema Bahnhofpunkt Apen in der ersten Sitzung des Arbeitskreises „Quartiersentwicklung Apen“ auf die Tagesordnung nehmen, um die nächsten Schritte zu eruieren.

Für Fragen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Martens



Maik Janßen



Antje Heydegger

